

Bericht des Vorstandes des Stadtverbandes von  
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN SIEGEN  
**Zeitraum: Mai 2011 bis Februar 2013**

Liebe Mitglieder des Siegener Stadtverbandes,

nachfolgend möchten wir berichten über die Aktivitäten des Siegener Stadtverbandes Bündnis 90/Die Grünen im Zeitraum Mai 2011 bis Februar 2013.

Zu allen Veranstaltungen haben wir die Jungen Grünen eingeladen und die Zusammenarbeit mit deren Mitgliedern intensiviert. Das Projekt „Nachwuchsförderung“ sollte auch in Zukunft fortgesetzt werden.

Vor Ort haben wir daran gearbeitet, die Ziele des grünen Grundsatzprogramms umzusetzen. Darüber hinaus setzten wir aber auch deutliche regionale Schwerpunkte und entwickelten eigene Initiativen vor Ort.

In enger Zusammenarbeit mit der Fraktion der Grünen in Siegen und dem Vorstand der Kreis-Grünen, BürgerInnen, lokalen Bürgerinitiativen, Vereinen und Verbänden sind wir eingetreten für unsere Grundpositionen "Ökologie und Nachhaltigkeit, Selbstbestimmung, soziale Gerechtigkeit und lebendige Demokratie".

Wir organisierten regelmäßige Informationsveranstaltungen („Grüner Treff“) und Arbeitsgruppen zu einzelnen Themenbereichen, wobei alle unsere Veranstaltungen offen waren für interessierte Bürgerinnen und Bürger.

Aktiv beteiligten wir uns zusammen mit den Kreis-Grünen am Wahlkampf der NRW - Landtagswahl im Mai 2012. - Dessen endgültiges Ergebnis:

- NRW:

Erststimmen: 9,3 % - Zweitstimmen: 11,3 % - (Verlust: 0,8 % - Grund: vielleicht Piraten?)

- Siegen-Wittgenstein Wahlkreis 1:

Erststimmen: 11,9 % - Zweitstimmen: 9,9 % - (Verlust: 0,9 % - Grund: s.o.)

Wir Grüne waren im Wahlkampf viel „draußen“ vor Ort:

Etliche Samstage waren wir am Siegener-Bahnhof mit Infoständen vertreten. In Weidenau machte das „Grüne faire Kaffeemobil“ halt und in der Bahnhofstraße stellte sich Sven Lehmann den Fragen der BürgerInnen. Zusammen mit dem KV veranstalteten wir bei schönstem Wetter unter großer Anteilnahme der Passanten in der Bahnhofstraße ein großes Musik-Café mit den Gästen Claudia Roth und Johannes Remmel.

Aus unserem Wahlkreis bzw. Stadtverband wurde Johannes Remmel zum Minister für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen bestellt.

Ein besonderes Highlight war für uns im letzten Jahr eine Tagesfahrt zur Erkundung der Besonderheiten des Naturschutzgebietes Hohes Venn mit 29 TeilnehmerInnen (Mitgliedern und Interessierten).

Erfreulich war auch, dass die engagierte Arbeit des Stadtverbandes zum Thema „Kinderfreundliche Stadtgestaltung“ zur Organisation einer Fahrt nach Griesheim führte. Zusammen mit dem Bürgermeister Steffen Mues, VertreterInnen der Verwaltung und

VertreterInnen aller Fraktionen fuhr man im August 2012 auf Einladung von Prof. Meyer, dem maßgeblichen Ideengeber zur „besitzbaren“ und „beispielbaren“ Stadt, nach Griesheim, um dort die Umsetzung zu besichtigen. Diese Ideen fanden auch bereits Eingang in den Haushalt 2013: Mit 30.000 Euro werden Alltagswege in unserer Stadt so gestaltet, dass sie zum Spielen einladen oder Sitz- bzw. Ruhegelegenheiten an öffentlichen Wegen bieten.

Des Weiteren haben wir mitgearbeitet im „Aktionsbündnis Bahnhof-Siegen“. Hier konnten wir erfolgreich einen weiteren „Kommerztempel“ verhindern. Das Bündnis hat das Thema „Bahnhofaufwertung und –erneuerung“ weiter auf der Agenda und begleitet die weitere Entwicklung konstruktiv. Es kommt dort für uns darauf an, ein Anforderungsprofil für einen bürgernahen Bahnhof zu entwickeln, der auch Treffpunkt und Begegnungsstätte sein soll.

Bedauerlicherweise sind drei von sechs Vorstandsmitglieder aus beruflichen Gründen im Laufe unserer Amtszeit ausgeschieden, Alexander Schröder, Nils Remmers und Gero Kunter. Bei ihnen, aber ebenso besonders bei Anke Hoppe-Hoffmann (Geschäftsführerin), Florian Kraft und Eimo Enninga möchte ich mich an dieser Stelle noch einmal für die sehr produktive und interessante Zusammenarbeit in immer netter Atmosphäre bedanken.

Besonderen Dank auch an die Kreissprecher Peter Neuhaus und Florian Kraft für die besonders rege Zusammenarbeit.

An dieser Stelle auch allen anderen aktiven Mitgliedern noch einmal ein herzliches Dankeschön!

Christiane Luke  
Sprecherin



<b>Aktivitäten des Grünen Stadtverbandes Mai 2011-Februar 2013</b>	
Infostand "Kinderfreundliche Stadtgestaltung", Bahnhofstraße	10.07.2011
Themenabend "Siegen zu neuen Ufern"	26.09.2011
Beteiligung, Gedenkminute für Opfer rechtsextremistischer Gewalt, Unteres Schloss	26.11.2011
Begehung des Siegener Bahnhofs, mit dem Vorsitzenden des Zweckverbandes Personennahverkehr, Herrn Padt	28.11.2011
Mahnung gegen Rechts, Mediathek gegen Rassismus	16.12.2011
Willkommen zu Hause. Abschiebung von Kosovo - Flüchtlingen Monika Düker, MDL	23.01.2012
"Empfang" des EU-Energie-Kommissars Günther Oettinger an der Siegerlandhalle	30.01.2012
Ernst machen mit der Einführung eines flächendeckenden Mindestlohn, Markus Kurth, MdB	03.02.2012
Solidaritäts-Kundgebung mit den Menschen in Fukushima	11.02.2012
Bio-Ostereier-Aktion in der Siegener Oberstadt	10.04.2012
Kaffee-Mobil, Weidenau	27.04.2012
Roter 1. Mai Stand in der Fissmer - Anlage	01.05.2012
Beteiligung – DGB - Kundgebung, Lokschuppen	01.05.2012
Geschlechtergerechtigkeit, Stand mit den Frauen der Siegener Grünen und Angela Hebel, MA Landtag	04.05.2012
Grünes Café mit Claudia Roth und Johannes Remmel, Bahnhofstraße	09.05.2012
Spielspaß in der Oberstadt, der erste Sandkasten entsteht auf dem Partnerschaftsplatz, der Stadtverband leistet dort auch praktische Hilfe	09.06.2012
Wanderung entlang des Ameisen-Lehrpfades	11.06.2012
Freundschaftsfest, Oberes Schloss	16.06.2012
Unterstützung des grünen Stadtverbandes Erndtebrück "Grüne Café mit Musik"	23.06.2012
Siegplatten - Abriss-Party, Bahnhofstraße	07.07.2012
Fahrt nach Griesheim, gemeinsam mit dem Bürgermeister, der Verwaltung und allen Fraktionen zur „bespielbaren“ und „besitzbaren“ Stadt	06.08.2012
"Trau dich, zeig dich", CSD Siegen	28.08.2012
Fortschritte beim Kita-Ausbau, Themenabend im Grünen Büro	02.09.2012
Besuch bei der Siegener Feuerwehr	01.10.2012
Wanderung durch das Hohe Venn	20.10.2012
Open – Space - Veranstaltung zum Thema Personalentwicklung der Siegener Grünen unter Beteiligung der Uni-Grünen und Jungen Grünen	06.11.2012
Mitarbeit im Aktionsbündnis für einen bürgernahen Bahnhof in Siegen	29.11.2012
Graffiti-Ausstellung gegen Rechts - Grünes Büro	16.12.2012
Gegen Verkaufsoffene Sonntage, Demo vor dem Geisweider Rathaus	19.12.2012
Workshop "Kommunalwahl - Programm 2014"	19.01.13



\* „Herzlich Willkommen in Siegen, Herr Oettinger!“ – Siegerlandhalle  
30.01.2012



\* Das „Kaffee-Mobil“ im Landtagswahlkampf NRW, Mai 2012

# Aus Deutschland ins Elend

Abschiebung von Kosovo-Albanern – Düker: „Die wollen kein Geld vom Staat und dürfen trotzdem nicht hier bleiben“

Michael Kunz

**Siegen.** „Willkommen zu Hause“ heißt der Film über die Rückführung von Roma in den Kosovo, der auf Initiative des Stadt- und Kreisverbandes der Grünen im Siegener Krönchen-Center gezeigt wurde.

Sprecherin Christiane Luke zeigte sich hinterher „erschüttert“ über die Darstellung der Verhältnisse, in denen sich die Menschen in einer Heimat wiederfinden, die für sie schon lange keine mehr ist.

Seit April 2010 gibt es ein entsprechendes Abkommen zwischen Deutschland und dem Kosovo über die Rückkehr jener Menschen, die in der Folge der Balkankriege nach Westeuropa gekommen waren. Der Dokumentarfilm von Eliza Petkova, Hannes Marget und Johannes Kuhn beschreibt das Leben einiger zurückgeführter Familien. In Deutschland haben sie ihre Freunde und sich zu Hause gefühlt. Jetzt leben sie in einer fremden „Heimat“, in der es weder Arbeit noch eine vernünftige Unterkunft gibt und die Roma als Minderheit nicht gut gelitten sind.

Es brauche ein neues Aufenthaltsrecht auf Bundesebene, erklärte Monika Düker (MdL), Landesvorsitzende der Grünen in NRW und Flüchtlingspolitische Sprecher der Landtagsfraktion, dem über-



Adrian ist mit seiner Familie in den Kosovo abgeschoben worden - dort leben sie im Elend. Foto: Eliza Petkova

schaufaren Kreis der Teilnehmer am Film- und Diskussionsabend. Sie sei selbst mit dem Innenausschuss im Kosovo gewesen, wo versichert worden sei, dass die Menschen gut behandelt und eine Chance bekommen würden: „Ich habe schon eine so dialektale Darstellung der Verhältnisse erlebt“.

## Fehlende Lobby für Bleiberecht

Die Landesregierung habe ihre Möglichkeiten genutzt und zweimal eine Abschiebung im Winter verhindert, nicht immer ohne Konflikte innerhalb der rot-grünen Koalition. Dabei nahm sie den Innenminister aber gegen Kritik aus dem Publikum in Schutz. Letztlich müsse sich Ralf Jäger natürlich an das bestehende Recht halten. „Was passiert denn, wenn er es nicht tut“, fragte Horst Löwenberg provokativ nach. „Ich wäre jetzt auch nicht bereit, contra legem zu handeln“, unterstrich

die Abgeordnete.

Die Flüchtlinge seien „nur geflüchtet“. Trotzdem „haben die sich hier einfach integriert. Unglaublich“, sagte Monika Düker mit einem leisen Lächeln. Mehr noch: „die wollen kein Geld vom Staat und dürfen trotzdem nicht bleiben“.

Die Politik müsse endlich reagieren und auch die Gesellschaft an sich. Es fehle in Deutschland an der Möglichkeit, aus der Bereitschaft zur Integration eine Aufenthaltserlaubnis zu bekommen, „wir haben zu wenig Lobbyisten in diesem Bereich“. Immerhin habe die Große Koalition schließlich das Arbeitsverbot gelockert und beschränkte Möglichkeiten geschaffen, den Leuten den Aufenthalt zu erleichtern. Das sei aber dennoch zu wenig und die Hürden immer noch zu hoch.

„Das sind doch unsere Kinder. Die könnten uns einmal die Rente bezahlen und wir schicken sie weg“, sagte eine Vertreterin des Siegener Frauentauschhauses und klagte aus eigen-

er Erfahrung vor allem über die Ausländerbehörde, die ihren Ermessensspielraum grundsätzlich zu Ungunsten der Betroffenen nutzt.

## Ermessensspielraum nur „zu Ungunsten“ genutzt

„Das sei leider so“, bestätigte Monika Düker diesen Eindruck. Sie könne leider „die Behördenleiter nicht ständig bei mir antanzen lassen“, habe aber schon oft in persönlichen

## INFO

### Duldung als Status

- Viele der Kosovo Albaner sind seit fast 20 Jahren hier, aber dennoch oft nur geduldet. Viele kamen mit der festen Absicht beider Seiten nach Deutschland, dass es sich nur um einen vorübergehenden Aufenthalt handelt. Dann habe der Krieg aber viel länger als erwartet gedauert.
- Wegen der „Duldung“ können viele nicht arbeiten dürfen, „nur in Ein-Euro-Jobs“. Trotzdem haben sich viele ehemalige Flüchtlinge hier integriert.

Gesprächen vor Ort Lösungen finden können. Sie verwies auf viele kommunale Räte, die parteiübergreifend Resolutionen gegen Abschiebung verabschiedet hätten. Nur mit einer starken Bewegung von unten lasse sich auf Dauer etwas ändern. Eine solche Resolution konnten sich die Anwesenden weder in der Stadt Siegen noch im Kreistag vorstellen. „dafür ist das hier zu ländlich und konservativ geprägt“. Andererseits herrsche insgesamt sowohl in der Stadt wie auch im Kreis Siegen-Wittgenstein eine wesentlich tolerantere Haltung als zum Beispiel „im HSK, der sich in diesen Dingen schon immer sehr un-rühmlich verhalten hat“.



Die Grünen-Landeschefin Monika Düker war zu Gast. Fotos [2]: Kunz



Viele der Besucher kritisierten, dass die Ausländerbehörden ihren Ermessensspielraum nicht zu Gunsten der Flüchtlinge nutzten.

\* Grünen-Landeschefin Monika Düker im Krönchen-Center zum Thema „Abschiebung von Kosovo-Albanern“ – 21.01.2012



\*Grüne gegen Rassismus am GehDenken-Tag, 16.12.2011



\* Unterstützung der Montagsdemos für den vollständigen Atomausstieg



*\* Wanderung im Naturschutzgebiet „Hohes Venn“, 20.10.2012*



*\* Thema: „Bespielbare Stadt“ - Mit der Stadtverwaltung in Griesheim, 08.2012*



*\* Siegener Frauenpower mit Angela Hebler MA bei den Landesgrünen Landtagswahlkampf 2012*



*\* Grüne für eine kinderfreundliche Stadtgestaltung*



*\* Besuch bei der Siegener Feuerwehr zum Thema Nachwuchssorgen und der Aktion „Macht Mut glücklich?“, 01.10.2012*



*\* Themenabend „Siegen zu Neuen Ufern“, 26.09.2012*



\* Graffiti-Ausstellung gegen Rechts zum GehDenken-Tag am 16.12.2012



\* Grüner Stand beim CSD, 28.08.2012



*\* Grüne Themenabende, hier „Grüne Personalentwicklung“, 06.11.2012*



*\* Grüner Workshop zur Vorbereitung der Kommunalwahl 2014, 19.01.2013*